Geschrieben von: IH
Montag, den 10. Oktober 2022 um 07:58 Uhr

HSG WiWiDo2 – JSG Brenztal 31:12 (16:7)

Am Samstagabend stand das nächste schwere Auswärtsspiel für die wJA der JSG Brenztal an. Es ging zur HSG Winzingen/Wißgoldingen/Donzdorf, wobei auch hier die Favoritenrolle ganz klar auf Seiten der Gastgeber lag.
Nichtsdestotrotz hatten sich die Mädels der JSG Brenztal einiges vorgenommen. Durch eine aggressivere Abwehr, besseres Zusammenspiel im Angriff und Verbesserung der Toreffektivität sollten vor allem die Fehler vom letzten Wochenende verbessert werden. Die JSG startete ziemlich nervös in das Spiel. Viele technische Fehler und unnötige Ballverluste führten dazu, dass die JSG erst in der 8. Spielminute ihren ersten Treffer zum 2:1 bejubeln durfte.
In der Abwehr fand die JSG Brenztal keine Gegenwehr für die Entschlossenheit der Gastgeberinnen im Torabschluss und so baute die HSG WiWiDo ihren Vorsprung Tor um Tor aus. In die Halbzeitpause ging es dann bereits mit einem deutlichen Rückstand von 16:7.

Die HSG startete mit einer offensiven Abwehr in die zweite Halbzeit, was die junge Mannschaft der JSG Brenztal völlig aus dem Konzept brachte. Viele im Angriff weggeworfene Bälle verleiteten die HSG zu einfachen Tempogegenstößen. Zudem kam ein großer Einbruch der gesamten JSG-Mannschaft hinzu. Über 15 Minuten schafften die Brenztälerinnen es nicht ein Tor zu erzielen. Und so musste man wieder mit einer deutlichen Packung von 31:12 die Heimreise antreten.

Die wJA hat nun vier Wochen spielfrei. In dieser Zeit gilt es die Mädels auf die weiteren harten Aufgaben in dieser Saison einzustellen. Dass es dieses Jahr extrem schwer wird, war Allen von vornerein klar. Klar ist, die Fehler müssen minimiert und verbessert werden. Aber das Wichtigste ist, dass weiterhin alle Spaß am Handball spielen haben. Und das wird die Hauptaufgabe des Trainerteams bleiben!

Es spielten: Elena Bihler, Miray Sivrikaya, Allegra Müller, Rabia Özdemir, Irene Aigbobo, Selin Karatas, Lara Patti, Hanna Ritter, Fijolla Ramadani, Lea Neudörfer, Jana Stütz, Franziska Brachert